

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Salzburg, 1936-07-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22.VII.36.

Beste Muttmäusin -

s o l l t e s t du deinen 64.Geburtstag g a n z entblösst von Kindern feiern müssen, und nicht einmal Monika ist zur Stelle? Das hat ja viel Bitteres und Niobe-haftes. Aber natürlich flat-tern von Überall die Gedanken und das Gedenken herbei.

Hier ist es ganz nett und weniger bedrohlich, als es aus der Ferne aussehen mag. Der Fremdenverkehr über alles, man wird hier keinen Scandal machen, während man die Engländer und Amerika-ner da hat - aber der letzte Sommer hier ist es wohl eben doch (obwohl selbst darüber die Meinungen sehr auseinander gehen.)

- Die englischen Knaben haben eine sehr hübsche, grosse und alte Wohnung, wo die Magd des Prinzen schlecht kocht und sonst alles ganz lustig ist. - Die goldigen Fränkchens sehen wir täglich, Bruno hat recht eindrucksvoll vorgelesen, Liesl macht ihrem enormen Ruf alle Ehre und Fritzi-uralt sitzt sehr üsis und gebrechlich auf Schloss Kammer. Dortselbst verbrachten wir einen Nachmittag und Abend bei Eleonora Mendelsohn, es war ganz komisch, so viel Juden in einem herrlichen alten Barockschloss - alles ganz nett und fein, aber zwischen dem Raimund und uns wäre es fast zu einer Katastrophe gekommen. Der uner-messlich reiche und verschwenderische Mensch scheint sich ein-fach grün zu ärgern, weil er nicht ausserdem ^{noch} zu allem noch dichten kann - etwa über Zergerln - und war deshalb zu uns gleich derartig tückisch, gespannt und sonderbar, dass es ein

wahrer Graus und ein Scandal gewesen ist.

Walters werden heute nachmittag besucht - ihm geht es ja gar nicht gut, eine ekelhafte Halsgeschichte, Stirnhöhle und was weiss ich, er hat schon Konzerte absagen müssen und es ist überhaupt fraglich, ob er hier wird pünktlich ~~wird~~ anfangen können.

Obwohl die Saison ja eigentlich noch gar nicht angefangen hat, gibt es auch sonst schon ziemlich viel Leute. Zum arbeiten komme ich da wenig; habe immer noch am Mephisto zu korrigieren, und möchte eine melancholische Emigranten-Novelle für das "Wort"

schreiben. - Ich habe ja Zauberers Exemplar von Sinclair Lewis' *Das ist das, was mir nicht möglich ist* "selber mitgenommen; sonst würde ich sagen, du musst es gleich lesen, es ist sehr grossartig und aufregend, im Hass gewiss dem Onkel Heini ebenbürtig und an Kennerschaft des eklen Phänomens diesen übertreffend. Ich werde Landshoff schreiben, dass er euch noch ein Exemplar schickt, ihr müsst es Beide studieren, es lohnt die Mühe und ist eine Art von scheusslichem Genuss.

Was sind denn eure Pläne? Werdet ihr ins Engadin fahren, und wann? Schreib mir doch gleich eine Karte darüber! Ich muss mich doch auch bald entschliessen, wann ich zurückkomme. Es hängt ein wenig von den guten Onkels Nebel und Fleischmann ab - von beiden erwarte ich Nachricht.

Tausend Wünsche. Es kommt der Tag.

T. W. W.

K.